

Habe Deine Freude am Herrn; er wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen. Psalm 37, 4-5

Liebe Freunde!

Im ersten Rundbrief dieses Jahres laden wir Euch zu einem kurzen Rückblick ein. Lasst uns kurz anschauen, was in den letzten Monaten geschah, und gleichzeitig auch die Ereignisse, mit denen wir im kommenden halben Jahr rechnen können. Viel Spaß beim Lesen! ☺

Eröffnung des TEEHAUSES PHILOTHEA

Mitte November 2013 haben wir das Teehaus auch feierlich eröffnet, und dadurch ging ein alter Traum der Philothea Mitglieder in Erfüllung. Sein Ziel ist es, den Besuchern besondere Teesorten anzubieten, um damit den Gesprächen, dem Lesen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. An der Eröffnung hat das Ego Sum Duo

für gute Stimmung gesorgt. Das Teehaus ist von Montag bis Freitag nachmittags geöffnet, an besonderen Ereignissen gibt es auch Kuchen. Als Programme hatten wir schon das Film-Teehaus, das Bastel-Teehaus, das Mütter-Teehaus. Auch dieses Jahr bieten wir neue Programme an, darüber informieren wir per E-Mail und auf unserer Facebook-Seite.

AUSFLUG mit Jugendlichen zum BEKECS TOP

Eine besondere Schönheit der Herbsttagen sind die Farben der Natur. An diesem Samstag war wunderschöner Sonnenschein. Wir kamen von der Richtung Selye. Zusammen mit den Jugendlichen vom Onesimus Projekt haben wir die schönen Farben und den Gipfel bewundert. Der Weg nach Hause war nicht unkompliziert, wir haben uns nur an den Kirchenturm orientiert, und näherten uns an Mikháza auf kleinen Pfäden. Da wartete schon der Bus. Die gemeinsame Zeit, die Gespräche und die Spiele haben den kleinen Ausflug verschönert.



Philothea Klub

Marosvásárhely

540044, Kossuth u., 2 sz.

Tel.: 0365 806 732

Mob.: 0757 022 534

E-mail:

philotheaklub@gmail.com

Bankszámlaszám:

RO64 RZBR 0000 0600

1181 7042



SCHAUSPIELKREIS für Jugendliche

Im Oktober 2013 haben wir den Kreis gegründet. Jedesmal kommen 12-16 Jugendliche. Sie spielen, lernen und entspannen sich. Ziel des Schauspielkreises ist es, die Fähigkeiten, Fertigkeiten, das Sprachvermögen, die Bewegung der Jugendliche spielerisch zu fördern. Während des gemeinsamen Spiels bildet sich ein Team, und das entwickelt sich auch. Wir möchten in drei Monaten ein Märchenspiel einüben.

WETTKÄMPFE mit jüngeren Teenagern

Am Anfang des neuen Schuljahres haben wir die Jugendlichen der VI. – VIII. Klasse mit neuen Teamspielen erwartet. Die Stimmung der gemeinsamen Spiele, Wettkämpfe, als auch des Schaffens ist einzigartig, die Teilnehmer wechseln sich, die Aufgaben auch. Wir nehmen uns vor, den Jugendlichen jeden Monat solche Nachmittage zu organisieren, damit sie ihre Freizeit spielerisch und in der Gemeinschaft anderer Jugendlichen verbringen können.



GEMEINSCHAFTSTREFFEN

Eine neue Möglichkeit zur Begegnung für die Gemeinschaft von Philothea. Deren Ziel ist es, die Beziehung und die Gemeinschaft zueinander und zu Gott zu stärken. Im Herbst hatten wir zwei Treffen mit verschiedenen Themen: Vergebung und Der Zehntel – unsere finanziellen Bündnisse. Dieses Treffen wird zweimonatlich von den Freiwilligen des Klubs organisiert.

AUSCHWITZ mit anderen Augen

Mit der Hilfe und Unterstützung vom Jugenddekanat Kronberg haben wir an einem Jugendtreffen teilgenommen (8 Jugendliche aus Neumarkt und 6 Jugendliche aus Frankfurt am Main und Umgebung). Wir haben gemeinsam die Lager in Auschwitz und Birkenau besichtigt. Daran haben sich 5 Mitglieder des Philothea Tiniklubs, und 1 Mitglied vom Onesimus Programm beteiligt, die Gruppenleiter waren Adorjáni Zsuzsi und Belényesi Gabi. Die gemeinsamen Erlebnisse haben wir dann besprochen, wir haben uns sowohl über Antisemitismus und dessen Folgen als auch über andere heutige Formen von Vorurteilen, Nationalismus, Antisemitismus unterhalten.



Die deutschen Jugendlichen haben über die Last dieser Erbschaft gesprochen, und dass sie das behandeln sollen, das sie Verantwortung für früher geschehene Taten übernehmen sollen, dafür, dass diese taten sich wiederholen könnten, es gibt keine Garantien. Wir haben auch Krakau besucht, bei stürmendem Regen (historische Sehenswürdigkeiten und das jüdische Viertel), und auch Katowicet. Den Tag haben wir mit einer Andacht begonnen, und haben die Gedanken bekannter Persönlichkeiten vorgelesen, die Opfer des Holocaust geworden sind. Die Teenager haben sich sehr gut befreundet, abends haben wir gebastelt, gespielt, Gitarre gespielt und gesungen.



Persönliche Erlebnisse und Gedanken:

„Ich hätte mir gewünscht, ich hätte mich mehr in das Schicksal der Tausenden Menschen einfühlen können, und auch die Welt der Folterer. Und auch dass ich das Prinzip verstehe, das genug stark sein konnte, jemanden so unmenschlich und gefühllos zu machen... Einiges hat mich aber sehr betroffen, nicht unbedingt die Menge, die Haare, der Haufen der Schuhe, sondern viel mehr die Gesichter, der Stolz in den Augen, als sie geahnt haben, dass sie sterben werden.“



..

„Mir fällt es schwer in Worten zu fassen, was ich hier erlebt habe, leichter wäre es, etwas zu schreiben oder zu zeichnen... Eines ist aber sicher, dass ich diese Erlebnisse nie vergessen werde.“



..

„Ich habe in vielen Situationen gefühlt „gut, das reicht mir jetzt“. Als ich die Haare gesehen habe, hatte ich Todesangst. Ich bekomme auch jetzt Gänsehaut, wenn ich an die vielen lebenden Kinder denke, die unschuldig gestorben sind... Ich will gar nicht an das Schreien dieser Kinder denken, an die Angst, an den Schreck.“

ERDÉLYI KONFI+ Konferenz

Die Konfi+ Konferenz ist eine einzigartige Möglichkeit für diejenige, die in der christlichen Jugendarbeit tätig sind, sich beruflich zu entwickeln, ihre Erfahrungen mit den anderen zu teilen, und nützliche und aktuelle Infos zu sammeln. Diese Veranstaltung dauerte zwei Tage, enthielt fachliche Vorträge und Seminare. Hier hatte man die Gelegenheit, verschiedene Modelle der Jugendarbeit kennenzulernen.

Das Thema der Konferenz war die *Identität*, eingeladen waren Jugendreferenten, Pfarrer, Religionslehrer, Lehrer und Jugendarbeiter. Sie fand zwischen 7-9 November 2013 in Neumarkt statt, im Dakoniezentrum, die Mitarbeiter des Philothea Klubs haben die Konferenz mitorganisiert.

WEIHNACHTSMARKT

Dieses Jahr haben wir das vierzehnte Mal den Weihnachtsmarkt organisiert, hier haben örtliche und in der Umgebung lebende Handwerker, Künstler und Bastler ihre Arbeiten ausgestellt. Beteiligt haben sich auch andere Organisationen wie das Onezimus Projekt, die Stiftung Tüchtige Hände und das Dorcas Waisenhaus. Am Markt waren mehr als dreißig Aussteller anwesend, und auch die Zahl der Besucher ist gewachsen, im Vergleich zum vorigen Jahr. Das Plakat des Marktes hat eine Schülerin entworfen, Szitai Eszter, die unsere Ausschreibung gewonnen hat. In den Medien wurde auch mehrmals über Philothea berichtet:

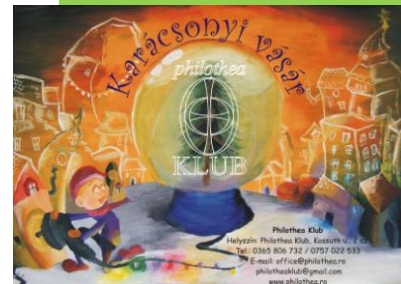
http://kozpont.ro/index.php?option=com_content&view=article&id=5301:karacsonyi-vasar-helyi-kezmvesek-alkotasaibol&catid=38:tarsadalom&Itemid=57

JAHRESENDE mit den Mitarbeitern

Am Ende des Jahres haben wir uns, zusammen mit den Mitarbeitern, Freiwilligen und mit der Leitung, für das vorige Jahr bedankt, für die Tätigkeiten im Klub. Wir haben gefeiert mit Abendessen, wo Gabi und Zsuzsi für uns gekocht hat. Unsere Gemeinschaft enthielt auch unser gemeinsames Gebet, und die Erinnerung an Ergebnisse und Erfahrungen.

LESEABEND: MÄRCHEN

Vor den Feiertagen, als Abschluss des Weihnachtsmarktes, hat unsere Schauspielgruppe einen Leseabend organisiert. Unter den Märchen gab es auch eigene Schriften, aber auch solche, die anhand von Bildern ihre Geschichten flechteten. Der Teegeruch, das Licht der Lampen und der Kerzen haben die Märchenstimmung gesteigert.



WAS ist 2014 zu erwarten?

Wir möchten nicht prophezeien ☺ !!!

Dieses Jahr wird der Philothea Klub 20 Jahre alt.

Seit 20 Jahren sichert die Organisation Platz und ein zu Hause für viele Jugendlichen, Kinder und Erwachsenen. In den vergangenen Jahren stieg und sank die Zahl der Teilnehmenden. Die Programme wurden immer vielfältiger. Auch die Zahl der Mitarbeiter und der Freiwilligen wechselte. Träume, Pläne und Ziele entstanden. Woher und in welche Richtung, Philothea?

Lasst uns im Frühling zusammen feiern, am zwanzigsten Geburtstag des Klubs!



Wir bedanken uns bei allen Programmleitern, die in freiwilliger Arbeit die Angebote des Philothea-Klubs möglich machen. Bedanken möchten wir uns außerdem bei allen, die Philothea durch Gebete und Ratschläge unterstützen. Nicht zuletzt erwähnen wir in Dankbarkeit alle Personen, durch deren finanzielle Hilfe vieles einfacher wird. Ein weiteres großes Dankeschön geht an unsere zahlreichen Unterstützer im In- und Ausland:

- CE Krisztusért és Egyházáért Szövetség (Entschiedene für Christus)
- CVJM Sachsen Anhalt, Deutschland
- EIRENE Deutschland
- Jugenddekanat Kronberg, Deutschland
- Dorcas-Kinderheim, Marosvásárhely
- PC House, Marosvásárhely
- Evoline, Marosvásárhely
- Persönliche Unterstützer im Ausland: Elisabeth és Josef Freise, Győző Both, Teri és Marco Roest.
- Mitglieder des Philothea Klub